

Solche und ähnliche Fragen tauchen mehrfach auf. Sie zeugen von dem Willen unserer Bevölkerung, sich Klarheit darüber zu verschaffen. Deshalb müssen sie ausführlich beantwortet werden. Unsere Agitatoren sollten eine engere Verbindung zu den Bezirks-, Kreis- und Betriebszeitungen haben, darin über solche von der Bevölkerung gestellten Fragen berichten und ihre weitere Beantwortung in Presse und Funk vorschlagen. Dadurch wird die tägliche Aufklärungsarbeit wesentlich erleichtert.

Der Bevölkerung Weg und Ziel zeigen

Die Erfahrungen aus der Arbeit zeigen, daß sich unsere Genossen bemühen, die Werktätigen über alle Fragen besser als bisher zu unterrichten und aufzuklären. Zu wenig sprechen sie aber noch darüber, daß es — trotz der Ergebnisse durch die Ratifizierung des Generalkriegsvertrages — wenn alle Patrioten einheitlich und geschlossen handeln, doch einen Ausweg aus der gegenwärtigen Lage in Westdeutschland gibt.

Jeder Genosse sollte auch immer daran denken, daß es nicht genügt, nur über unsere Erfolge oder über zeitweilig auftretende Schwierigkeiten zu sprechen, sondern daß es erforderlich ist, den Werktätigen zu erläutern, welches Ziel wir uns gestellt haben und wie wir es erreichen können. Dazu muß man ihnen erklären, welche Wege dazu beschränkt werden müssen und welche Hindernisse es dabei zu überwinden gibt. Damit erziehen wir die Werktätigen, kämpferisch an die Lösung aller Aufgaben heranzugehen, den Zusammenhang richtig zu erkennen und vermitteln ihnen zugleich Kraftbewußtsein und Zuversicht, um große und schöpferische Taten für die Zukunft unseres Volkes zu vollbringen.

Die von unserer Partei, Regierung und Volkskammer beschlossenen Dokumente und das „Programm der nationalen Wiedervereinigung Deutschlands“ der KPD sind von hervorragender Bedeutung für unseren Kampf um die Einheit unseres Vaterlandes und um den Frieden. Sie geben jedem Genossen die Möglichkeit zu erklären, worin für die westdeutsche Bevölkerung der Ausweg aus der gegenwärtigen Lage besteht, nämlich im Sturz des Adenauer-Regimes und in der Bildung einer Regierung der nationalen Wiedervereinigung in Westdeutschland. Das sind die Voraussetzungen für die Überwindung der Spaltung unseres Vaterlandes.

Alle Werktätigen zu wirklichen Patrioten erziehen

Die meisten Genossen haben richtig erkannt, daß es für die Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik nach der Ratifizierung des Generalkriegsvertrages die wichtigste Aufgabe ist, die DDR, die Basis aller deutschen Patrioten im Kampf um ein einheitliches, unabhängiges, friedliebendes und demokratisches Deutschland, weiter zu stärken und zu festigen.

Daraus ergibt sich, daß die Hauptaufgabe der politischen Massenarbeit in der gegenwärtigen Periode vor allem darin besteht, alle Werktätigen zu wirklichen Patrioten unserer Heimat zu erziehen. Das heißt, es muß vor allem erreicht werden, daß unsere Werktätigen auf die Ratifizierung des Generalkriegsvertrages mit besseren und höheren Produktionsleistungen antworten und damit zur Stärkung der Republik und zur Festigung unserer Volksmacht beitragen. Indem sie treu zu unserer Regierung und den von ihr beschlossenen Maßnahmen zur Festigung und Verteidigung der Grenzen stehen, die demokratische Gesetzlichkeit achten und immer und überall im Interesse des Schutzes unserer Errungenschaften gegen alle Feinde des sozialistischen Aufbaus höchste politische Wachsamkeit üben, helfen sie unsere volksdemokratischen Grundlagen zu festigen.

Um die Werktätigen für die von der Partei und der Regierung gestellten Aufgaben zu mobilisieren, ist es notwendig, ihnen an Beispielen zu zeigen, welche bedeutenden Erfolge wir bereits auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet errungen haben. Wir müssen in den Werktätigen den Stolz auf ihre Errungenschaften entwickeln helfen und bei ihnen das Bewußtsein stärken, daß unser Staat, der sich auf die Werktätigen in Stadt und Land stützt und die Sympathien und die Unterstützung der Sowjetunion und aller friedliebenden Kräfte in der ganzen Welt genießt, stark und mächtig ist. Deshalb müssen unsere Genossen in ihrer Argumentation unsere zu Wohlstand und Glück führende Entwicklung der zur Massenverelendung und Not führenden Entwicklung in Westdeutschland gegenüberstellen. Wir müssen helfen, daß unseren Arbeitern, den werktätigen Bauern und der schaffenden Intelligenz, die politische und wirtschaftliche Überlegenheit unserer Republik bewußter wird, und daß sie selbst mehr über ihre eigenen Erfolge sprechen. Das geschieht noch nicht genug. Diese Frage sollten vor allem unsere Agitatoren künftig mehr beachten.

Viele Werktätige unserer sozialistischen Betriebe verpflichteten sich nach der Ratifizierung des Generalkriegsvertrages, ihre Normen zu erhöhen, bzw. nach technisch begründeten Arbeits-, Material- und Energieverbrauchsnormen zu arbeiten, um schneller und besser den Plan zu erfüllen und unsere volkseigene Wirtschaft und damit die Deutsche Demokratische Republik zu stärken. Damit geben sie eine entschlossene Antwort auf die gegen den Willen des Volkes im Bonner Parlament erwirkte Entscheidung. Jede Stärkung der wirtschaftlichen und politischen Macht unserer Republik ist zugleich ein Schlag gegen die Kriegstreiber und Feinde des deutschen Volkes und verleiht dem Kampf der Patrioten in ganz Deutschland Kraft und Zuversicht.

Darin liegt die große politische Bedeutung solcher hervorragenden Taten, wie z. B. der Werktätigen des „Fritz-Heckert-Werkes“ in Chemnitz, der Brigade Ehring im Mansfelder Kupferbergbau und vieler anderer Aktivisten und Bestarbeiter, die nach neuen höheren Normen und nach technisch begründeten Normen arbeiten. In gleicher Weise sind von größter Bedeutung die Beschlüsse und Kampfprogramme vieler Belegschaften zur Durchführung eines strengen Sparsamkeitsregimes, und die Maßnahmen, die auf Initiative vieler Parteileitungen in den Betrieben eingeleitet und von den Belegschaften gebilligt wurden, um die wichtigsten Lehren aus der Stellungnahme des Sekretariats des ZK vom 26. Januar 1953 zur Arbeit im VEB Bergmann Borsig Berlin, aus dem Beschluß des Politbüros des ZK vom 3. Februar 1953 über die Verbesserung der Arbeit in der Steinkohlenproduktion bzw. aus dem Beschluß des ZK zur Durchführung des* strengen Regimes der Sparsamkeit in der Praxis anzuwenden. (Beilage zu „Neuer Weg“ Nr. 4/53) Mit diesen Beschlüssen zeigen das ZK, das Politbüro und das Sekretariat des ZK unserer Partei, was im einzelnen getan werden muß, um die Grundlagen des Sozialismus erfolgreich aufzubauen und die DDR so zu stärken, daß sie — als die unerschütterliche Basis für den Kampf aller deutschen Patrioten — noch mächtiger wird als bisher.

Die Leitungen der Parteiorganisationen müssen die politische Massenarbeit systematisch anleiten

Um die Aufgaben der Partei auf dem Gebiet der politischen Massenarbeit in der gegenwärtigen Periode erfüllen zu können, müssen die Leitungen aller Parteiorganisationen diesen Aufgaben noch größere Aufmerksamkeit schenken. Noch immer ist die ressortmäßige Behandlung der politischen Agitation nicht überwunden. Manche Parteileitungen nehmen nur selten zur Agitationsarbeit Stellung und geben den Agitatoren für ihre tägliche Arbeit wenig Anleitung. Wenn